

1. Beispiel einer exemplarischen Entwicklung für die Themenformulierung der Hausarbeit im Fach Sport

Gespräch nach dem Seminar: Ultimate Frisbee und Kommunikation verbinden

Hallo Herr Ostermann,

ich möchte in meiner Arbeit gerne das Entwickeln von Regeln durch die SuS und den "Spirit of the Game" mit einbeziehen. Das ganze soll irgendwie so in Richtung von Kommunikation in der Gruppe gehen.

Vielleicht, wenn das Sinn macht, könnte man das irgendwie wie folgt formulieren:

Förderung der Gruppenkommunikation durch Entwicklung eines Regelwerks unter Berücksichtigung des „Spirit of the Game“ im Ultimate Frisbee.

Aber da bin ich mir noch etwas unsicher.

Viele Grüße

Hallo,

das hört sich als Ansatz gar nicht schlecht an und damit kann man auf jeden Fall was anfangen. Frage: Was ist/sind das/die besondere/n Problem/e bei der Entwicklung des Spirit of the Game im Rahmen eines Unterrichtsvorhabens? Ist es ein kommunikatives Problem, was die Entwicklung des Spirit befördert/behindert? Welche Probleme löst eine verbesserte Gruppenkommunikation im Zusammenhang mit dem Spirit? Mit anderen Worten: Es müsste etwas deutlicher der Zusammenhang zwischen Spirit und Kommunikation hergestellt werden. Also der quasi natürliche bzw. logische Bezug zwischen Gegenstand (Spirit) und Schwerpunktsetzung (Förderung der Kommunikation) sollte klarer durchscheinen. Dazu ist noch ein bisschen analytische Arbeit nötig. Sie können Ihre weiteren Gedanken/Vorstellungen/Fragen gerne weiter vorher an mich richten. Ich schreibe zurück. Freitag ist kein Problem.

Gruß, D. Ostermann

Guten Morgen Herr Ostermann,

wenn ich den Spirit of the Game richtig verstanden habe, ist es doch so, dass das Spiel fast ohne Schiedsrichter auskommt und der Fair Play Gedanke bei den Spielern von großer Bedeutung ist. Das heißt doch, dass die Spieler miteinander reden, um vielleicht unklare Situationen zu klären.

Wenn meine Gruppe nun nicht mit einander redet und sich in allen Entscheidungen auf den Schiedsrichter verlässt, ist ein Teil des „Spirit“ gestört. Durch das eigene Entwickeln eines Regelwerks müssen die SuS doch miteinander reden. Sind die aus dem Spirit resultierenden Überlegungen in die richtige Richtung?

Viele Grüße

Das haben sie ganz toll entwickelt, Idee von mir für die Formulierung: Spielen ohne Schiedsrichter/Spielleitung - Förderung..... Das müsste es sein! Da ist Problem und Intention enthalten, ohne es explizit auszudrücken und sich festzulegen. Das ist richtig gut. Ich freue mich. Bis morgen, D. Ostermann

Abschließendes Gespräch im Seminar mit Einigung auf endgültiges Thema:

Spiele ohne Schiedsrichter – Entwicklung eines Regelwerks unter Berücksichtigung des „Spirit of the game“ im Ultimate Frisbee zur Förderung der Kommunikation in der Lerngruppe

2. Beispiel einer exemplarischen Entwicklung für die Themenformulierung der Hausarbeit im Fach Sport

Hällöchen!

Ich hoffe, Sie hatten tolle Ferien und sind fit für das nächste Jahr! Ich wollte fragen, ob ich am Freitag etwas eher kommen kann, damit wir mal über meine Examensarbeit sprechen können. Habe mir Gedanken gemacht! Wenn ja, wann soll ich kommen? Habe keine Schule Freitags:) Noch ein schönes Wochenende!

LG,

Hallo,

leider bin ich ja am Freitag nicht im Seminar und somit können wir uns dort auch nicht treffen. Wenn eine Besprechung weder per mail noch telefonisch geht, komme ich auch an einem anderen Tag ins Seminar. Melden Sie sich. Ich kann Sie auch gerne anrufen.

Gruß, D. Ostermann

Hallo Herr Ostermann!

Ich habe mir Folgendes überlegt:

Gegenstand: Weiterentwicklung der Aerobic-Grundschrirte zu einer Choreographie mit Bällen

Problem: ich habe zwei Probleme!

1. Aktuell: Die Jungen verweigern sich, sobald es darum geht, die Arme mit einzusetzen (Zitat: "Können wir nicht einen Ball in die Hand nehmen? Das ist doch schwul mit den Armen!")

2. Das typische Problem einer 9. (jetzt 10.) Klasse: Die Mädchen haben keine Lust auf Ballspiele, die Jungen nicht auf Tanzen (sehr pauschal)

Das zweite Problem hatte sich mit der Einführung in die Grundschrirte der Aerobic eigentlich aufgelöst, bis das erste Problem auftauchte.

Ich habe eigentlich nicht vor, die -soweit vorhandene- normierte Ballkorobic einzuführen. Ich traue den SuS zu, eigene Wege zu finden, den Ball in die Choreographie einzubauen.

Es gibt bestimmt eine Menge zu besprechen. Das können wir aber auch nächste Woche machen. Mich würde nur interessieren, ob es Gegenstand und Problem im Sinne Ihrer Vorstellungen sind-oder ob sie jetzt schon sagen, dass das nix ist!

Ich freue mich auf eine kurze Rückmeldung!

LG,

Hallo,

das ist doch ein guter Ansatz! Das ist ja ein Grundkonflikt im SU, den Sie aufgreifen. Da kann man gar nicht genug Ideen entwickeln, wie man das etwas entschärft. Themenvorschlag:

Selbständige und SuS-orientierte Weiterentwicklung einer Aerobic-Choreografie in einer Klasse 10 unter besonderer Berücksichtigung unterschiedlicher motivationaler Zugänge der SuS. Oder so ähnlich. Die Problemstellung ist noch nicht richtig elegant. Es müsste also um einen methodischen Ansatz (Unterricht öffnen z.B.) bzw. methodisches Maßnahmenbündel (Materialien, Geräte, Gruppengrößen, Themen, Übungsarrangements...) gehen, wie man die SuS gleichermaßen bewegt!, sich zu engagieren und motiviert mitzumachen.

Also, ich bin ganz zuversichtlich, dass das was wird. Sie können ja mal schauen, ob das in Ihre Richtung geht mit meinen Gedanken und ob ich Sie richtig verstanden habe.

Gruß, D. Ostermann

Hallo Herr Ostermann!

Erst mal bin ich sehr erleichtert, dass wir uns im Großen und Ganzen einig sind. Sie haben mich richtig verstanden:)

Ich mache mir am Wochenende noch konkretere Gedanken über die Themenformulierung. Aber mit ihrem Vorschlag bin ich zumindest inhaltlich einverstanden. Ich denke, dass es zeitlich reicht, wenn wir uns am Freitag vorm Seminar treffen können. Dann müssen Sie nicht extra kommen.

Ich werde am Anfang der Woche in der Schule mit Frau Talhoff (Ako) sprechen, um einen Termin fürs PEG zu finden -für den Fall, dass Sie es sich nicht anders überlegt haben. Ich schaue dann in Ihren Terminplan!

Schon mal ein schönes Wochenende!

Viele Grüße,

Hallo Herr Ostermann!

Folgendes Thema habe ich mir überlegt und bekomme es auch nicht mehr aus dem Kopf. Ich bin noch nicht mit der Formulierung zufrieden. Hört sich so holprig an. Aber sinngemäß wäre es das, was ich meine. Der methodische Schwerpunkt wäre dann die Öffnung zur Überwindung der Differenzen. Das Ziel, Interesse zu erwecken, bzw. zu erhalten (grob). Ich weiß nicht, wie genau man den Gegenstand beschreiben muss.

1. Chancen und Grenzen einer Öffnung von Unterricht, dargestellt am Beispiel einer selbständigen Weiterentwicklung von Aerobic-Grundsritten zu einer Choreographie mit Gegenstand/ einem Handgerät, zur Überwindung geschlechtsspezifischer Interessensdifferenzen im Sportunterricht einer 10. Klasse

2. Chancen und Grenzen einer Öffnung von Unterricht, dargestellt am Beispiel Aerobic, zur Überwindung geschlechtertypischer Interessensdifferenzen im Sportunterricht einer 10. Klasse

Was meinen Sie? Feuer frei:)

Viele Grüße,

Hallo,

wir sind im Bereich Feintuning. Ich mache mir mal Gedanken. Mittwoch können wir im Rahmen des PEGs auch noch mal sprechen. Sie hören von mir

In Ordnung. Habe zwischenzeitlich die Idee gehabt, das ganze als Frage zu formulieren.

z.B.: In wie weit kann eine Öffnung von Unterricht (...) die Differenzen beseitigen?

Ich hatte das Gefühl, dass dann nicht so sehr die Chancen und Grenzen im Vordergrund stehen. Dann muss ich nur auf die Grenzen eingehen, wenn welche auftreten und kann sie dann konkret benennen. War nur so ne Idee, mit der Hoffnung, etwas an Komplexität zu nehmen. Was meinen Sie? Sie können das ja in Ihre Gedanken einbeziehen. Bis Mittwoch dann!

Grüße,

Also auf keinen Fall als Frage. Bringt Sie nicht nach vorne. Chancen und Grenzen finde ich sehr gut, weil es Ihnen Möglichkeiten der Entfaltung lässt, ohne beliebig zu wirken. Sie haben damit auf jeden Fall schon mal zwei Gliederungspunkte in der Evaluation Ihres Konzepts. Ich bleibe dran. Gruß, D. Ostermann

Abschließendes Gespräch im Seminar mit Einigung auf endgültiges Thema:

Chancen und Grenzen der Öffnung von Sportunterricht zum Ausgleich geschlechtsspezifischer Interessensdifferenzen in einer 10. Klasse am Beispiel einer selbständigen Weiterentwicklung von Aerobic-Grundsritten